

## Hygieneschutzkonzept des SV Tannroda e.V.

### Verantwortlich für die Einhaltung des Hygieneplans:

SV Tannroda e.V., vertreten durch den Vorsitzenden Hartmut Wagner bzw. bei Vermietungen der Veranstalter (Mieter).

#### 1. Grundsätzliches:

Die Mitgliederinnen und Mitglieder des SV Tannroda e.V. bzw. bei Vermietungen der Veranstalter und seine Gäste werden dahingehend belehrt, dass bei Auftreten einer typischen COVID-19-Symptomatik (vgl. 4. Persönliche Hygiene) das Vereinsgebäude nicht betreten werden darf, sondern ein Arzt konsultiert werden muss, der ggf. einen SARS-CoV-2-Test veranlasst.

#### 2. Information und Hinweise zur Einhaltung der hygienischen Vorgaben:

In allen Vereinsräumlichkeiten sind Anleitungen zur Umsetzung von persönlichen Hygienemaßnahmen platziert.

#### 3. Risikogruppen für einen schweren COVID-19-Krankheitsverlauf:

Das TMASGFF nennt folgende Risikogruppen für ein erhöhtes Gesundheitsrisiko bei Infektion mit dem Corona-Virus:

- ältere Personen ab 60 Jahre,
- ältere Raucher (ab 50 Jahre),
- Personen mit Vorerkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems, chronischen Erkrankungen der Lunge, chronischen Lebererkrankungen, Diabetes mellitus, Krebserkrankungen und Patienten mit geschwächtem Immunsystem sowie
- Schwangere

#### 4. Persönliche Hygiene:

##### Wichtigste Maßnahmen der persönlichen Hygiene sind:

- Bei Krankheitszeichen (z.B. Fieber, trockener Husten, Atemproblemen, Verlust Geschmacks-/Geruchssinn, Halsschmerzen, Gliederschmerzen) auf jeden Fall zu Hause bleiben.
- Keine Berührungen, Umarmungen und kein Händeschütteln.
- Nach Möglichkeit mindestens 1,50 m Abstand halten.
- Mit den Händen nicht das Gesicht, insbesondere die Schleimhäute berühren, d. h. nicht an Mund, Augen und Nase fassen.
- Gründliche Händehygiene durch Händewaschen mit Seife für 20 - 30 Sekunden
- nach beispielsweise dem Naseputzen, Husten oder Niesen; nach der Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln; nach Kontakt mit Treppengeländern, Türgriffen, Haltegriffen etc.; vor und nach dem Essen; nach dem Toiletten-Gang ...
- Öffentlich zugängliche Gegenstände wie Türklinken.
- Husten- und Niesetikette sind wichtigste Präventionsmaßnahmen. Dies bedeutet Husten und Niesen in die Armbeuge. Beim Husten oder Niesen Abstand zu anderen Personen halten; am besten wegdrehen. Eine Händewaschung ist ausreichend und im Rahmen einer Ressourcenschonung zu bevorzugen. Dafür steht in den Sanitärbereichen Seifenspender und Einmalhandtücher aus Papier bereit.

##### Händedesinfektion:

Das sachgerechte Desinfizieren der Hände ist dann sinnvoll, wenn ein gründliches Händewaschen nicht möglich ist. Dazu muss Desinfektionsmittel in ausreichender Menge in die trockene Hand gegeben und bis zur vollständigen Abtrocknung ca. 30 Sekunden in die Hände einmassiert werden. Dabei ist auf die vollständige Benetzung der Hände zu achten. Händedesinfektionsmittel befindet sich links im Vorraum zum Schießstand und Schützenraum.

#### 5. Mund-Nasen-Bedeckung (MNB):

Die MNB kann bei korrekter Handhabung die Infektionsgefahr insbesondere dann verringern, wenn Mindestabstände nicht eingehalten werden können. Dabei muss es sich nicht um professionelle oder hochwertigere Masken handeln. Auch selbstgenähte MNB, Schals und Halstücher können als übergangsweise Notlösung die Funktion einer MNB erfüllen. Bei einem medizinischen Mundschutz ist zu beachten, dass dieser bei Durchfeuchtung erneuert werden muss. Andere MNB sind zu waschen.

##### Im Umgang mit einer Mund-Nasen-Bedeckung ist zu beachten:

- Auch mit MNB sollte der empfohlene Sicherheitsabstand von nach Möglichkeit mindestens 1,50 m zu anderen Menschen eingehalten werden.
- Die MNB muss richtig über Mund, Nase und Wangen platziert sein und an den Rändern möglichst eng anliegen, um das Eindringen von Luft an den Seiten zu minimieren. Beim Anziehen einer MNB ist darauf zu

achten, dass die Innenseite nicht kontaminiert wird.

- Vor der ersten Verwendung im Gebäude sollte getestet werden, ob die MNB genügend Luft durchlässt, um das normale Atmen möglichst wenig zu behindern.
- Eine durchfeuchtete MNB sollte abgenommen und ggf. ausgetauscht werden. Die Außenseite, aber auch die Innenseite einer benutzten MNB kann potenziell erregerrhaltig sein. Um eine Kontamination der Hände zu verhindern, sollten diese Flächen möglichst nicht berührt werden.
- MNB sind in der beschriebenen Weise grundsätzlich durch alle im Objekt agierenden Personen zu nutzen.

#### **6. Aufenthalt und Verhalten in den Schießständen:**

Zur Vermeidung der Übertragung durch Tröpfcheninfektion muss in allen Räumen nach Möglichkeit ein Mindestabstand von 1,50 Metern eingehalten werden.

- Unmittelbar nach dem Betreten und vor dem Verlassen der Anlage sind die Hände zu waschen. Die Sanitärbereiche sind einzeln zu betreten.
- Die Standbelegung erfolgt unter Beachtung der Abstandsregelung.
- Die Nutzung des Schießstandes ist nur nach Terminvereinbarung möglich.
- Die Namen, Adressen und Verweilzeit der Anwesenden werden in einer Liste protokolliert.
- Vereinswaffen müssen nach Gebrauch desinfiziert werden.
- Keine gemeinsame Benutzung von Ausrüstungsgegenständen durch mehrere Personen.
- Scheibenwechsel/Abkleben der Scheiben auf dem Schießstand erfolgt durch die Standaufsicht.
- Das über die Trainingszeit hinausgehende Verweilen auf dem Vereinsgelände ist untersagt.

#### **7. Hygiene im Sanitärbereich:**

Die Handtücher in den Sanitärbereichen werden durch Spender mit Einmalhandtüchern ersetzt und regelmäßig aufgefüllt. Die Auffangbehälter für Einmal-Handtücher werden ggf. mehrfach täglich geleert. Am Eingang der Sanitärbereiche wird durch Aushang darauf hingewiesen, dass sich nur einzelne Personen in den Toiletten aufhalten dürfen.

#### **8. Erste Hilfe:**

Aufgrund des Corona-Virus sollen Ersthelfende besonders auf Maßnahmen des Eigenschutzes achten, zum Beispiel:

- MNB und Schutzbrille tragen.
- Abstand halten, wenn möglich.
- Herz-Lungen-Wiederbelebung in erster Linie als Herzdruckmassage.

#### **9. Reinigung und Desinfektion:**

##### **9.1 Allgemeines:**

Eine gründliche und regelmäßige Reinigung, insbesondere der Hände sowie häufig benutzter Flächen und Gegenstände, ist eine wichtige Grundlage für einen guten Hygienestatus. Eine Desinfektion ist dort notwendig, wo Krankheitserreger auftreten können und Kontaktmöglichkeiten zur Weiterverbreitung bestehen. Diese trifft unter anderem zu bei Verunreinigungen mit Blut, Erbrochenem, Stuhl oder Urin und beim gehäuftem Auftreten infektiöser Magen-/ Darmerkrankungen.

##### **9.2 Händehygiene:**

Hände sind durch ihre vielfältigen Kontakte mit der Umgebung und anderen Menschen Hauptüberträger von Krankheitserregern. Händewaschen und Händedesinfektion gehören zu den wichtigsten Maßnahmen zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten. Voraussetzung sind ausreichend Handwaschplätze, ausgestattet mit fließendem, kaltem, möglichst auch warmem Wasser sowie Spendern für Flüssigseife und für Einmalhandtücher sowie Abwurfbehälter für Handtücher. Die Verwendung von Stückseife und Gemeinschaftshandtüchern ist abzulehnen.

##### **Händewaschen ist durchzuführen:**

nach jeder Verschmutzung, nach Reinigungsarbeiten, nach Toilettenbenutzung, vor dem Umgang mit Lebensmitteln, vor der Einnahme von Speisen, nach Tierkontakt.

Dieses Hygienekonzept gilt ab sofort bis auf Widerruf

Tannroda, 01.09.2020

Der Vorstand